

Antrag

der Fraktion GRÜNE

Keine Fällung der Bäume im Stuttgarter Schlossgarten in diesem Winter

Der Landtag wolle beschließen,
die Landesregierung zu ersuchen,

die für Oktober angekündigte Fällung der Bäume im Stuttgarter Schlossgarten im Winter 2010/2011 nicht durchzuführen.

28.09.2010

Kretschmann, Wölflé und Fraktion

Begründung:

Sollte die Fällung der fast 300 Bäume im Stuttgarter Schlossgarten wie vom ehemaligen Projektsprecher Drexler mehrfach angekündigt ab Anfang Oktober diesen Jahres erfolgen, wäre dies eine weitere gravierende Eskalation im derzeitigen Konflikt, die unbedingt vermieden werden sollte.

Solange offen ist, ob und in welcher Form die Bevölkerung durch einen Volkstscheid bzw. eine Volksbefragung in die Entscheidungsfindung über die Fortsetzung des Projektes Stuttgart 21 einbezogen ist, dürfen auch keine weiteren vollendeten Tatsachen geschaffen werden. Ein Gebäude wie der abgerissene Nordflügel lässt sich gegebenenfalls im alten Stil wieder aufbauen, wird der jahrhundertealte Baumbestand dem Erdboden gleichgemacht ist der Schaden aber irreparabel.

Durch Bauverzögerungen beim Umbau des Gleisvorfeldes ist inzwischen ein Rückstand bei den vorbereitenden Baumaßnahmen von einem Dreivierteljahr entstanden. Daher gibt es auch aus Sicht der Projektbefürworter keinen zwingenden Grund mehr, warum die Baumfällarbeiten in diesem Winter erfolgen müssen.

Das Land hat als Eigentümer des Schlossgartens die Möglichkeit zu verhindern, dass die DB AG hier weitere vollendete Tatsachen schafft. Dies gilt es umgehend zu nutzen.